

02.05.2011

Gedenkfeier für die Opfer der NS-Zeit

Die "Initiative Opferdenkmal" lädt für kommenden Mittwoch alle Interessierten zu einer Gedenkfeier am Platz an der Hospitalkirche ein. Sie beginnt um 18 Uhr.

Vor 66 Jahren, am 8. Mai 1945, endete der Zweite Weltkrieg in Europa – und damit auch in Oberursel. Zahlreiche Oberurseler wurden Opfer der Verfolgung durch die Nationalsozialisten. Sie wurden deportiert, ermordet oder in den Tod getrieben. An diese Menschen erinnert das Denkmal am Hospitalplatz. Zu diesem hatte die Arbeitsgemeinschaft "Nie wieder 1933" einen Wettbewerb für die Gestaltung ausgerufen. Der Entwurf der Oberurseler Schülerin Juliane Nicolay wurde ausgewählt und von Christine Jasmin Niederndörfer, einer in Oberursel lebenden Steinbildhauerin, umgesetzt.

Das Denkmal wird aus Spendengeldern finanziert. Der Verein "Initiative Opferdenkmal" setzt das Denkmal daher Schritt für Schritt um. Der Mittelblock und zwei Figuren stehen bereits. Pünktlich zum Hestentag, bei dem die Initiative mit einem eigenen Stand vertreten sein wird, wird nun eine dritte Figur aufgestellt. Der Verein habe bewusst die Nähe zum 8. Mai gesucht. "Wir haben einen würdigen Tag für die Einweihung gefunden", freut sich Annette Andernacht, Vorsitzende des Vereins. Die Historikerin Angelika Rieber wird bei der Gedenkveranstaltung an die Schicksale von Oberurseler Opfern erinnern. Für die musikalische Begleitung der Feierstunde sorgen Walter Breinl und Sara Thiel.

© 2011 Frankfurter Neue Presse